

## **Rechenschaftsbericht zur Bürgerversammlung 2023 am 16.11.2023**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Krause,  
sehr geehrte Damen und Herren.

Im Namen des Bezirksausschusses 7 Sendling-Westpark begrüße ich Sie zur diesjährigen Bürgerversammlung.

Wir freuen uns, dass unsere Bürgerversammlung endlich wieder in unserem eigenen Stadtbezirk stattfinden kann, hier in der neuen Turnhalle des Erasmus-Grasser-Gymnasiums.

Wie im letzten Jahr, so versuche ich auch diesmal, meinen Bericht kurz halten, damit Sie, die Bürgerinnen und Bürger möglichst bald zu Wort kommen und Ihre Anträge stellen können.

- **Einführung der Parklizenzgebiete und zukünftige neue Parklizenzgebiete**

Zur Einführung der ersten Parklizenzgebiete in Sendling-Westpark bekommen wir überwiegend positive Rückmeldungen.

Es ergibt sich natürlich das Problem, dass Anwohner ohne Parklizenz, Anhänger, Wohnwagen usw. in die benachbarten Bereiche ausweichen – dadurch kommt es zu Beschwerden der dortigen Anwohner.

Der BA 7 hat aber bereits die Erweiterung der Parklizenzgebiete nach Westen (also über den U-Bahnhof Westpark hinaus) und nach Süden (das Gebiet zwischen Murnauer und Passauerstraße) beantragt.

- **Ganztags-Problematik der Schulen in Sendling-Westpark (mit Blick auf 2026) und speziell zum Platzbedarf der Fernpaßschule**

Am Beispiel der Fernpaßschule sieht man, dass der Platzbedarf kaum gedeckt werden kann. Schon jetzt können der Mittagsbetreuung Mittagsinsel keine akzeptablen Räume zur Verfügung gestellt werden. Wenn es dann in 2026 einen gesetzlichen Anspruch auf einen Ganztagsplatz geben wird, wird die Situation noch prekärer, weil nicht nur zusätzliche Räume benötigt werden, sondern auch eine größere Mensa.

Die Prognosen für die Abdeckung der Mittagsbetreuung, die zum Jahresbeginn von Referat für Bildung und Sport auch im Internet bereitgestellt wurden, wurden auf Einspruch des Bezirksausschusses an einigen Stellen korrigiert.

Bisher ist die Fernpaßschule noch nicht in das städtische Schulbauprogramm aufgenommen. Es müssen Neubau-Maßnahmen angegangen werden, sonst gibt es keine Chance, das ab 2026 gesetzlich geltende Recht auf Ganztagsbetreuung umzusetzen.

Die Raumproblematik wegen der Einführung bzw. Ausdehnung des Ganztags-Unterrichts stellt sich auch für andere Schulen im Stadtbezirk ähnlich dar.

- **Jugendzentrum**

Seit Jahrzehnten fordern Einwohnerinnen und Einwohner und der Bezirksausschuss ein Jugendzentrum für Sendling-Westpark. Jetzt hat der Stadtrat eine Interimslösung an der Garmischer Straße / Bernrieder Straße beschlossen. Für vorerst 10 Jahre wird es ab 2025 eine provisorische Lösung an der Garmischer Straße geben, danach ist ein Umzug in größere Räume geplant. Aber bereits 2024 startet der Betreiber mit mobiler Jugendarbeit im Viertel. Das sind gute Nachrichten für den Stadtbezirk.

- **Familienzentrum**

Sendling-Westpark ist bisher außerordentlich unterversorgt mit Einrichtungen für Jugendliche und Familien. Wir haben kein Familienzentrum, kein Bildungslokal, kein Jugendzentrum, kein Kulturbürgerhaus, keine Stadtbücherei, keine Volkshochschul-Filiale.

Jetzt wurde ein Antrag des BA7 aufgegriffen und Sozialreferat und der Stadtrat haben beschlossen, im Stadtbezirk ein Familienzentrum einzurichten.

Ein geeigneter Standort wird noch gesucht. Der Bezirksausschuss fordert dringend, dass das Sozialreferat die Chance ergreift, ein Angebot der GWG im Rahmen eines Sanierungskonzepts an der Garmischer Straße zu nutzen.

- **Kulturbürgerhaus Sendling-Westpark / Laim**

An der Westendstraße neben der Zulassungsstelle soll ein Kulturbürgerhaus für Sendling-Westpark und Laim entstehen. Zu den konkreten Planungen hört man immer weniger. Leider hüllen sich die zuständigen Referate, insbesondere das Kommunalreferat in Schweigen. Das kann man durchaus als einen Skandal bewerten angesichts der Tatsache, dass die beiden Stadtbezirke schon so lange auf ein Kulturzentrum warten.

- **Quartierskonzept Klimaschutz**

Der Stadtbezirk Sendling-Westpark wurde als Pilotprojekt für ein Quartierskonzept zum Klimaschutz ausgewählt. Damit gab es die Chance, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Sendling-Westpark und den Experten der Stadt konkrete Verbesserung zum Thema Klimaschutz in unserem Stadtbezirk durchzuführen.

Anscheinend laufen viele der Maßnahmen im Hintergrund und sind auch für den BA nicht sichtbar.

Aber eine Maßnahme möchte ich Ihnen ans Herz legen, wenn Sie im Bereich des Krüner Platzes wohnen. Genaugenommen: in dem Gebiet, das begrenzt wird durch Westpark, Gilm- bzw. Werdenfelsstraße, Waldfriedhofstraße und Garmischer Straße. Hier bietet die Stadt eine kostenlose Energieberatung für alle Einwohnerinnen und Einwohner statt.

Das Viertel ist bevorzugt durch eine heiße Grundwasserader und eignet sich hervorragend, um die städtischen und staatliche Fördermaßnahmen für einen

Energiewandel zu nutzen. Insbesondere, wenn Sie sich mit Nachbarn zusammenschließen.

Wenn Ihnen die Kontaktdaten des Referats für Klima- und Umweltschutz nicht vorliegen, können Sie sich auch an alle Kontaktdaten des Bezirksausschusses wenden.

### **Status und Zeitplan der Trambahn-Westtangente**

Zur Trambahn-Westtangente ist schon viel gesagt und geschrieben worden und es gäbe auch noch viel zu sagen.

Heute möchte ich mich darauf beschränken, darauf hinzuweisen, dass unabhängig vom Bau der Trambahn in der Fürstenrieder Straße weitere Großprojekte in diesem Bereich anstehen: Zum einen der dringende Neubau der HW5, das ist die Hauptwasserleitung 5, die bereits mehr als 100 Jahre alt ist und sich unter der Fürstenrieder und der Wotanstraße hinzieht.

Und zum anderen die Brücke über der Lindauer Autobahn, die ebenfalls in die Jahre gekommen ist und erneuert werden muss, ebenso wie die Autobahnbrücke der Garmischer Autobahn am Kreuzhof.

Die Trambahn ist also nicht der einzige Grund für zukünftige große Baustellen in der Fürstenrieder. Es gilt, die großen Bauprojekte mit dem Bau der Trambahn zu koordinieren. Und da ist es offensichtlich, dass man nicht gleichzeitig in den verschiedenen Abschnitten der Fürstenrieder und der Wotanstraße bauen kann, sondern dass man dies abschnittsweise tun muss. Der erste Abschnitt wird der zwischen der Lindauer Autobahn und der Agnes-Bernauer-Straße sein.

Bis zum Jahresende erwartet die MVG, für die Lindauer Autobahnbrücke eine Kreuzungsvereinbarung mit der Autobahn GmbH abschließen zu können

### **Neubau Waldfriedhof- / Fürstenrieder Straße**

Das Grundstück an der Ecke Waldfriedhof- / Fürstenrieder Straße stand schon lange Zeit leer, mittlerweile ist es abgerissen und es ist eine große Baulücke. Der Bauträger hat einen Bauantrag für ein großes Wohn- und Geschäftshaus gestellt.

Wir hoffen sehr, dass der Bauantrag nun bald genehmigt wird.

### **Bildungscampus Am Westpark**

Schon lange ist das Gelände der ehemaligen Gehörlosenschule am Westpark an die Stadt übergegangen. Eine Machbarkeitsstudie wurde von der Stadt in Auftrag gegeben. Und wir hoffen sehr, dass wir bald einmal etwas erfahren werden, wie es hier weitergeht..

### **Dialogdisplays und TOPO-Boxen**

Der BA hatte schon vor langer Zeit beantragt, Dialogdisplays in Tempo 30 Zonen aufstellen lassen zu dürfen. Der Prüfprozess hat sehr lange gedauert, aber in Kürze sollen tatsächlich die ersten Dialogdisplays in Sendling-Westpark aufgestellt werden, und zwar zunächst an der Oberfläche Garmischer Straße.

Mit den Geräten können auch Verkehrsdaten erfasst werden, also Anzahl und Geschwindigkeit der Fahrzeuge, so dass der Bezirksausschuss besser auf Anwohnerbeschwerden reagieren und ggf. Verbesserungsmaßnahmen vorschlagen kann.

### **Kinder- und Jugendversammlung**

Für den 29. November hat der Bezirksausschuss die erste Kinder- und Jugend-Versammlung für Sendling-Westpark organisiert. Sie findet von 16 bis 18 Uhr statt bei Feierwerk in der HansasträÙe im Dschungelpalast. Wir haben die Einladungsflyer hier ausgelegt.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren können dort ihre Anfragen und Anträge stellen, genau wie Sie heute hier in der Bürgerversammlung.

Die Anträge, die in der Kinder- und Jugend-Versammlung eine Mehrheit finden, wird der Bezirksausschuss an die Verwaltung weiterleiten und jeder Antrag wird beantwortet

### **Schluss**

Zum Schluss möchte ich mich stellvertretend für den Bezirksausschuss bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihre Arbeit herzlich bedanken. Und auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizeiinspektionen 15 (Sendling) und 41 (Laim) für ihre Unterstützung.

Danke auch an die vielen Ehrenamtlichen, den Schulweghelferinnen und -helfern, den Betreuerinnen und Betreuer in den Sportvereinen, Helferinnen und Helfern im sozialen Bereich, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ohne deren Engagement wäre unser Stadtbezirk weniger lebens- und liebenswert.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche der Bürgerversammlung einen guten Verlauf.